

Abstract zum Rehabilitationswissenschaftlichen Seminar
Universitätsklinikum und Universität Würzburg,
Vortrag am 23. Oktober 2024

**Unterstützungs- und Fortbildungsbedarf bei Angehörigen der Gesundheitsberufe in der
medizinischen Rehabilitation – Vorstellung des Projekts INFORM**

Ulrike Haß, Machteld Luizink-Dogan, Julia-Marie Zimmer, Annett Salzwedel

Universität Potsdam, Professur für Rehabilitationsmedizin; Martin-Luther-Universität Halle-
Wittenberg, Institut für Rehabilitationsmedizin

Die medizinische Rehabilitation auf Grundlage des biopsychosozialen Modells der Internationalen Klassifikation von Funktionsfähigkeit, Behinderung und Gesundheit ist mit besonderen Anforderungen an die hier tätigen Angehörigen der Gesundheitsberufe verbunden. Insbesondere die interprofessionelle Zusammenarbeit im Reha-Team stellt die Mitarbeitenden vor Herausforderungen, auf die sie in ihrer Ausbildung häufig nicht hinreichend vorbereitet worden sind. Zudem ist grundsätzlich ein sehr hoher Bedarf an einer stärkeren Vermittlung rehabilitationsbezogener Kompetenzen bei Angehörigen der Gesundheitsberufe in Rehabilitationskliniken zu konstatieren.

Bislang gibt es jedoch kein Fortbildungs- bzw. Unterstützungsangebot für die Mitarbeitenden in der medizinischen Rehabilitation, das für alle Professionen gleichermaßen eine Plattform bildet, niederschwellig für den Einzelnen zugänglich ist, gezielte praxisnahe Informationen bereithält und zudem einen Austausch innerhalb der eigenen Berufsgruppe (und außerhalb der eigenen Klinik) wie auch mit anderen Professionen ermöglicht. Das Ziel des INFORM-Projektes war daher eine dezidierte Bedarfserhebung an Fortbildungs- und Unterstützungsangeboten zu rehabilitationsbezogenen Kompetenzen und interprofessionellen Austauschmöglichkeiten bei klinisch tätigem Personal in den Gesundheitsberufen der medizinischen Rehabilitation. Das von der DRV Bund geförderte Projekt wurde zunächst als qualitative Studie mit moderierten Gruppendiskussionen und leitfadengestützten Interviews durchgeführt, um explorativ die konkreten (gemeinsamen) Bedarfe hinsichtlich benötigter, aber in der Ausbildung möglicherweise nur unzureichend erworbener rehabilitationsbezogener Kompetenzen zu eruieren. Um auch die Sicht der Klinikleitungen auf den Bedarf des Reha-Teams bzw. der einzelnen Gesundheitsberufe zu ermitteln, wurden anschließend leitfadengestützte Einzelinterviews mit den ärztlichen sowie geschäftsführenden Leitungen geführt. Schließlich wurde das INFORM-Projekt mit einem Online-Survey abgerundet, in welchem die Ergebnisse aus den qualitativen Erhebungen mittels Fragebogen in den unterschiedlichen Gesundheitsberufen quantifiziert und verifiziert wurden.

Im Seminar soll das INFORM-Projekt mit seinen einzelnen Bausteinen und den entsprechenden Ergebnissen vorgestellt und diskutiert werden.

Kontakt

PD Dr. Annett Salzwedel, Universität Potsdam, Professur für Rehabilitationsmedizin

Email: annett.salzwedel@uni-potsdam.de